

Frankfurt, 29. April 2016



ÖKO-TEST Shampoos gegen Haarausfall

Kein Doping für die Haare

Jede Menge Shampoos suggerieren Abhilfe bei drohender Glatze. Das Verbrauchermagazin ÖKO-TEST wollte nun wissen, ob diese Produkte tatsächlich wirken. Das Resümee ist niederschmetternd: Von 20 getesteten Produkten taugen allenfalls einige zur teuren Haarwäsche.

Shampoos, die als Hilfe gegen Haarausfall beworben werden, sind Geldverschwendung. Das zeigt eine Untersuchung von ÖKO-TEST in der aktuellen Mai-Ausgabe. Das Verbrauchermagazin hat nicht nur eine Schadstoffanalyse durchgeführt, sondern bei den Herstellern nach Beweisen für die Wirksamkeit gefragt. Nur zwei Anbieter legten überhaupt wissenschaftliche Arbeiten vor, die den Nutzen ihrer Shampoos belegen sollen. Diese Studien überzeugten aber nicht, Effekte waren allenfalls in Reagenzglas nachweisbar. Eindeutig ist dagegen die Einschätzung führender europäischer Dermatologen: Für die gängigen Stoffe in Kosmetika, denen Effekte gegen Haarausfall zugesprochen werden, gibt es nach aktuellem Forschungsstand keine überzeugenden Wirkbeweise.



Die Studienlage zeigt, dass Shampoos gegen Haarausfall wirkungslos sind.

Kostenloses Bildmaterial zum Download:
<http://presse.oekotest.de>

Dazu kommt, dass die Shampoos verschiedenste Schadstoffe enthalten. Fünf Shampoos im Test duften etwa nach Maiglöckchen — möglich wird das durch den künstlichen Geruch Lilial, welcher vom wissenschaftlichen Beratungsgremium der EU als generell nicht sicher in Kosmetika eingestuft wurde. Im Tierversuch schädigte der Stoff bereits in niedriger Dosis und kurzer Kontaktzeit das Fortpflanzungssystem. Einige Produkte sind mit künstlichen Moschusdüften parfümiert, welche sich im menschlichen Fettgewebe und im Abwasser anreichern können, eventuell auch hormonell wirken. Auch PEG/PEG-Derivate und Formaldehyd/-abspalter wies das Labor nach.

ÖKO-TEST rät Männern, die unter Haarausfall leiden, zum Hautarzt zu gehen, um die Ursachen zu klären. Gegen genetisch vererbten Haarausfall helfen allein die Arzneimittelwirkstoffe Finasterid oder Minoxidil, wie Studien belegen.

Das **ÖKO-TEST-Magazin Mai 2016** gibt es seit dem 28. April 2016 im Zeitschriftenhandel.